

Von Georgelin zu Guillaud

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Georgelin zu Guillaud

An der Spitze der französischen Streitkräfte hat General Jean-Louis Georgelin das Amt des Generalstabschefs (*chef d'état-major des armées*) an Admiral Edouard Guillaud übergeben. Guillaud ist in der Fünften Republik der zweite Admiral in dieser Stellung.

Der erste Admiral und Generalstabschef war Jacques Lanxade, der die höchste Position der Streitkräfte von 1991 bis 1995 einnahm. General Georgelin entstammte der Infanterie und diente dem Präsidenten Jacques Chirac als Chef des «Sonderstabes beim Präsidenten der Republik» (*état-major particulier du Président de la République*), bevor er Generalstabschef wurde.

Jetzt schied Georgelin im Alter von 62 Jahren ordnungsgemäss aus. Aufschlussreich ist, dass auch sein Nachfolger, Admiral Guillaud, dem Sonderstab des Präsidenten vorstand, bevor er die höchste Stufe erklimmte.

Mehrfach Kommandant

Edouard Guillaud hatte in seiner Laufbahn mehrmals das Kommando inne. Er schloss die *Ecole navale* in Lanvéoc-Poulmic südlich von Brest 1973 ab. Er fuhr auf den Atom-Unterseebooten *Indomptable* und *Redoutable*, war im Indischen Ozean und im östlichen Mittelmeer stationiert und wirkte an der Konzeption des Flugzeugträgers *Charles-de-Gaulle* mit, dessen Kommandant er 1999 wurde.



Von 1999 bis 2001 befehligte Admiral Guillaud den Flugzeugträger *Charles-de-Gaulle*.



Archivbilder

Amtsübergabe: Admiral Edouard Guillaud; General Jean-Louis Georgelin; Staatssekretär Hubert Falco; Präsident Nicolas Sarkozy; Verteidigungsminister Hervé Morin.

Danach folgten Verwendungen am *Centre des hautes études militaires* (CHEM) und am *Institut des hautes études de défense nationale* (IHEDN), bis er 2004 den Sonderstab des Präsidenten Chirac übernahm. Dieses zentrale Amt behielt er

auch unter Nicolas Sarkozy. Er beriet die Präsidenten in allen Militärbelangen und war für die Verbindung zum Generalstabschef zuständig. Der Chef des Sonderstabes spielt auch eine bedeutende Rolle, wenn es um den Einsatz der französischen Kernwaffen geht.

Krieg in Afghanistan

Im Sonderstab, auch *War Room* genannt, stellte Admiral Guillaud seine Fähigkeit unter Beweis, Krisen wirksam und diskret zu meistern. In seiner neuen Position stellt er sich einer Vielzahl von Aufgaben:

- In Afghanistan führt Frankreich seit Jahren zusammen mit seinen westlichen Verbündeten einen blutigen, verlustreichen Krieg.
- In Afrika ist mit mehreren Staaten das französische Militärdispositiv neu zu verhandeln.
- Im Innern ist die unter dem Präsidenten Sarkozy beschlossene Militärreform durchzuführen.
- Am Horn von Afrika wirkt die französische Marine am Piratenkrieg mit.
- Strategisch geht es um die Transformation der NATO, das Verhältnis zur EU und die drängenden Fragen der Nuklear-Rüstung.

ex. 